



**UNIVERSITÄT  
BAYREUTH**

**Modulhandbuch  
für den Masterstudiengang**

**Wirtschaftsinformatik (M. Sc.)**

**an der Universität Bayreuth**

Stand: 1. März 2024

Prüfungs- und Studienordnung vom 1. März 2024

## Inhalt

Inhalt.....	2
Hinweise zum Modulhandbuch.....	3
Allgemeine Erläuterungen.....	3
Lehrveranstaltungsformen .....	4
Prüfungsarten .....	5
Studienaufenthalt im Ausland und Anerkennung von Auslandsleistungen .....	5
Studienaufbau .....	6
Basismodulbereich B1: Forschungsmethoden.....	9
Basismodulbereich B2: Wirtschaftsinformatik .....	11
Vertiefungsmodulbereich A: Business Analytics & Künstliche Intelligenz.....	14
Vertiefungsmodulbereich B: Digital Life.....	16
Vertiefungsmodulbereich C: Digitale Prozesse & Produkte.....	19
Vertiefungsmodulbereich D: Digitales Nachhaltigkeitsmanagement .....	21
Vertiefungsmodulbereich E: Gestaltung Smarter Systeme .....	23
Ergänzungsmodulbereich .....	24
Masterarbeitsmodul.....	25
Beispielhafter Studienverlauf.....	28

## **Hinweise zum Modulhandbuch**

### **Verweise auf andere Modulhandbücher**

Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (M. Sc.) basiert auf Modulen und Lehrveranstaltungen, die auch Bestandteile anderer Studiengänge sind. Insbesondere werden Lehrinhalte der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Digitalisierung & Entrepreneurship, Informatik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen importiert. Teilweise wird auf die Modulhandbücher dieser Studiengänge verwiesen. Dabei gelten die referenzierten Modulhandbücher in ihrer jeweils aktuellen Fassung als Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Änderungen im Modulhandbuch eines originären Studiengangs werden somit – sofern die entsprechende Passage per Verweis Bestandteil des vorliegenden Modulhandbuchs ist – automatisch für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik gültig. Dies bedeutet, dass eine, einen originären Studiengang tragende Fakultät über die Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs autark entscheiden kann.

## **Allgemeine Erläuterungen**

Der Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ hat das Ziel, den Studierenden die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse nahe zu bringen. Ein zentrales Anliegen ist dabei, die Studenten zu weiterführenden methodischen und inhaltlichen Kompetenzen und zur Entwicklung von komplexen praktischen Problemlösungen zu befähigen sowie anspruchsvolle Forschungsthemen zu bearbeiten.

Der Studiengang umfasst mehrere Modulbereiche:

- Basismodulbereich B1: Forschungsmethoden
- Basismodulbereich B2: Wirtschaftsinformatik
- Vertiefungsmodulbereich A: Business Analytics & Künstliche Intelligenz
- Vertiefungsmodulbereich B: Digital Life
- Vertiefungsmodulbereich C: Digitale Prozesse & Produkte
- Vertiefungsmodulbereich D: Digitales Nachhaltigkeitsmanagement
- Vertiefungsmodulbereich E: Gestaltung Smarter Systeme
- Ergänzungsmodulbereich
- Masterarbeitsmodul

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem Leistungspunktesystem auf Basis des European Credit Transfer System (ECTS) die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie eine weitgehende selbständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

### **Modulare Struktur und akademischer Grad**

Der **Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik** hat das Ziel, den Studierenden umfassende Fach- und Methodenkenntnisse aus den Informatik-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zu vermitteln, die sie zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten in den jeweiligen Fachgebieten befähigen. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, praktische Problemlösungen eigenständig zu entwickeln und anspruchsvolle Forschungsthemen zu bearbeiten.

Die **Regelstudienzeit** des Studiengangs beträgt vier Semester. Das Studium soll zum Wintersemester aufgenommen werden. Es ist auch möglich, dass Studium im Sommersemester aufzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Prüfung- und Studienleistungen vorliegen. Einschlägige Kompetenzen, die an in- oder ausländischen Hochschulen erworben wurden, können auf Antrag als Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, außer sie sind nicht gleichwertig.

Das Studium ist in Modulbereiche gegliedert, die jeweils aus mehreren **Modulen** (=Lehreinheiten) bestehen, die ihrerseits wiederum eine oder mehrere Lehrveranstaltungen umfassen. Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit der Vergabe von Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im europäischen Rahmen. Insgesamt umfasst das Studium 120 LP, wobei ein Leistungspunkt einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden entspricht. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils in der Veranstaltungsbeschreibung.

### **Lehrveranstaltungsformen**

Die **Wissensvermittlung** erfolgt in der Regel in bestimmten Lehrveranstaltungsformen bzw. -typen. Dazu gehören Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und auch das Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Grundlagen- und Spezialwissen.

- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Analyse der Problemstellungen und der Ergänzung und Vertiefung einzelner in der zugehörigen Vorlesung behandelte Themen.
- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehreinheiten eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Präsenzstunden, die eigenständige Anfertigung bzw. Bearbeitung von Hausarbeiten und Übungen sowie das selbständige Literaturstudium. Das Selbststudium wird bei Bedarf durch E-Learning-Elemente unterstützt.

### Prüfungsarten

Die Prüfung setzt sich aus den **Modulprüfungen** inklusive der schriftlichen Masterarbeit zusammen. Die Modulprüfungen beziehen sich jeweils auf die Inhalte des zugehörigen Moduls. Die Form der Modulprüfungen ist in der jeweiligen Modulbeschreibung dargelegt. Weitere Informationen sind in der Prüfungsstudienordnung § 11 zu finden. Etwaig notwendige weitere Informationen zur Prüfungsform werden durch den Prüfer zu Beginn der jeweiligen Lehreinheiten gegeben.

Da es typische Prüfungsformen gibt, sollen diese vorab kurz beschrieben werden:

- **Vorlesungen** (einschließlich der sie begleitenden **Übungen**), enden in der Regel mit **Klausuren** zum Ende eines Semesters. Die schriftliche Klausur kann durch eine mündliche Abschlussprüfung ganz oder teilweise ersetzt werden; dies wird vom jeweiligen Prüfer festgelegt und zu Beginn der Lehrveranstaltung hochschulöffentlich bekannt gegeben. Falls keine anders lautenden Regelungen getroffen wurden, gelten die Prüfungsmodalitäten des originären Studiengangs.
- Die Leistungsbeurteilung erfolgt bei **manchen Vorlesungen** anstatt durch eine Klausur auf Basis eines **Essays bzw. einer Hausarbeit und Präsentation**.
- Die Prüfungsleistung bei **Seminaren** umfasst in der Regel schriftliche wie auch mündliche Leistungskomponenten in der Form von **Hausarbeiten (Seminararbeiten), Testaten und Präsentationen**.

### Studienaufenthalt im Ausland und Anerkennung von Auslandsleistungen

Im Masterstudium Wirtschaftsinformatik gibt es kein verpflichtendes Auslandssemester und auch kein starres Mobilitätsfenster. Studierende, die ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule verbringen möchten, sollten bitte etwaige Bewerbungsfristen beachten (beispielsweise im ERASMUS-Programm ca. Ende Januar/Anfang Februar für das nächste

Winter- und das übernächste Sommersemester). Ausführliche Informationen zu den erforderlichen Unterlagen und den zuständigen Ansprechpartnern in der Fakultät und der Universitätsverwaltung (International Office INO) findet man auf der Homepage [www.bwl.uni-bayreuth.de](http://www.bwl.uni-bayreuth.de) unter der Rubrik „Studieren im Ausland“.

Die Anerkennung von Auslandsstudienleistungen ist in der Prüfungsordnung im § 8 geregelt. Demnach sind einschlägige Studienzeiten an auswärtigen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen auf Antrag anzuerkennen, sofern hinsichtlich der erworbenen und der nachzuweisenden Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Gemäß den Maßgaben des § 8 kommt bei Bedarf die modifizierte Bayerische Formel zur Anwendung. Gegebenenfalls kann die Leistung auch mit dem Vermerk „bestanden“ aufgenommen werden; eine Einrechnung in die Prüfungsgesamtnote findet in diesem Fall nicht statt.

Zur Feststellung der Gleichwertigkeit angestrebter Auslandsstudienleistungen sollten interessierte Studierende rechtzeitig, d. h. bereits vor dem geplanten Auslandsaufenthalt, den Bayreuther Lehrstuhl, der das Modul verantwortet, konsultieren bzw. prüfen, ob das von Ihnen geplante Modul in der Erasmus-Liste „Anerkennung Auslandsleistungen“ aufgeführt ist. Typischerweise gibt jeder Lehrstuhl/jede Professur detaillierte Hinweise bzw. Aushänge zu den zu erfüllenden Bedingungen. Der explizite Antrag auf Anerkennung der Leistungen ist meist erst nach der Rückkehr aus dem Ausland zu stellen und über die Fachprofessur einzureichen. Dann erfolgt die Noten an- und Notenumrechnung durch den für das jeweilige Modul verantwortlichen Professor oder die verantwortliche Professorin.

### **Studienaufbau**

Der an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (RW-Fakultät) der Universität Bayreuth angesiedelte Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt interdisziplinär Methoden- und praktisches Anwendungswissen für eine zukunftsorientierte Ausbildung für Wissenschaft und Praxis. Er ist als Vollzeitprogramm über vier Semester mit insgesamt 120 Leistungspunkten (LP) nach dem ECTS konzipiert.

Der Studiengang gliedert sich in einen Basismodulbereich, zwei Vertiefungsmodulbereiche und einen Ergänzungsmodulbereich, und schließt mit der Masterarbeit ab (siehe Abbildung 1). Der Basismodulbereich unterteilt sich in zwei Bereiche: Forschungsmethoden (B1) und Wirtschaftsinformatik (B2). Darauf aufbauend folgt die Wahl von zwei Vertiefungsmodulen. Davon ist mindestens eine (maximal zwei) der folgenden fünf Vertiefungen im Wirtschaftsinformatikbereich zu wählen:

Mit der Vertiefung **Business Analytics & Künstliche Intelligenz** werden die Studierenden befähigt, bei wachsendem Volumen und zunehmender Komplexität von Geschäftsdaten mit Hilfe von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen in Business-Analytics-Tools in verschiedenen Branchen sinnvolle Lösungen zu finden und Erkenntnisse zu Geschäftsempfehlungen umwandeln zu können. Hier können Fächer wie „Applied Artificial Intelligence“ oder „Deep Learning“ belegt werden.

Die Vertiefung **Digital Life** bietet Studierenden die Gelegenheit sich mit der Digitalisierung des menschlichen Lebens in allen Lebenslagen (z.B. als Konsument\*in, Patient\*in oder Arbeitnehmer\*in) eingehend auseinanderzusetzen. Dabei untersuchen sie den Umgang mit Informationssystemen im privaten Alltag, am Arbeitsplatz und im Gesundheitsbereich sowie die Auswirkungen des Umgangs mit Technologie auf gesellschaftlicher Ebene. Um zukünftige Informationssysteme mitzugestalten und zu optimieren, werden die Studierenden darin geschult, ein Bewusstsein für solche Auswirkungen zu entwickeln und gezielte Lösungen zu erarbeiten. Hier können Fächer wie „Human Computer Interaction für die Wirtschaftsinformatik“ oder das „Digital Sports Seminar“ belegt werden.

Die Vertiefung **Digitale Prozesse & Produkte** befasst sich mit der Analyse, Gestaltung und Verbesserung der Geschäftsprozessarbeit und der Digitalisierung von Produkten. Dabei lernen die Studierenden, Methoden und Werkzeuge zu benutzen, um prozessbezogene Managementaktivitäten in der Praxis durchzuführen und Innovationen zu fördern. Hier können Fächer wie „Process Mining II“ oder „Business Process Management & Digital Innovation“ belegt werden.

**Digitales Nachhaltigkeitsmanagement** beschäftigt sich unter anderem mit der Digitalen Dekarbonisierung und dem Themenkomplex Nachhaltigkeit. Hierbei werden die Studierenden in Methoden wie der Modellierung von digitalen Zwillingen für bestehende Energiesysteme oder in der Nutzung von Echtzeitdaten für einen energieeffizienten Regelbetrieb geschult sowie darin, die Entwicklung eines Unternehmens im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu evaluieren. Hier können Fächer wie die Vorlesung „Smart Sustainability and Digital Technologies“ oder „Fallstudienseminar Smart Sustainability Simulation Game (S3G)“ belegt werden.

In der Vertiefung **Gestaltung Smarter Systeme** lernen die Studierenden, innovative intelligente Systeme zu entwickeln und umzusetzen. Das befähigt sie vor allem in Produktionsunternehmen, smarte Systeme in multidisziplinäre Prozesse und Methoden zu integrieren. Hier können Fächer wie „Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft“ oder „Fabrikplanung und Simulation für die Wirtschaftsinformatik“ belegt werden.

Die zweite Vertiefung kann entweder aus den genannten Bereichen der Wirtschaftsinformatik oder aus den kleinen Vertiefungen aus dem Master Betriebswirtschaftslehre (BWL) gewählt werden. Der BWL-Vertiefungsbereich beruht auf bereits bestehenden Vertiefungen des BWL Masterstudiengangs. Somit haben Studierende die Möglichkeit sich intensiv mit dem Bereich

„Wirtschaft“ auf Masterniveau auseinanderzusetzen. Im Ergänzungsmodulbereich können auch noch nicht belegte Module anderer Vertiefungsbereiche belegt werden. Der Fächerkanon orientiert sich an dem gleichnamigen Ergänzungsmodulbereich des BWL Masterstudiengangs.

Das Studium schließt mit einer Masterarbeit im Umfang von 30 Leistungspunkten (LP) ab.

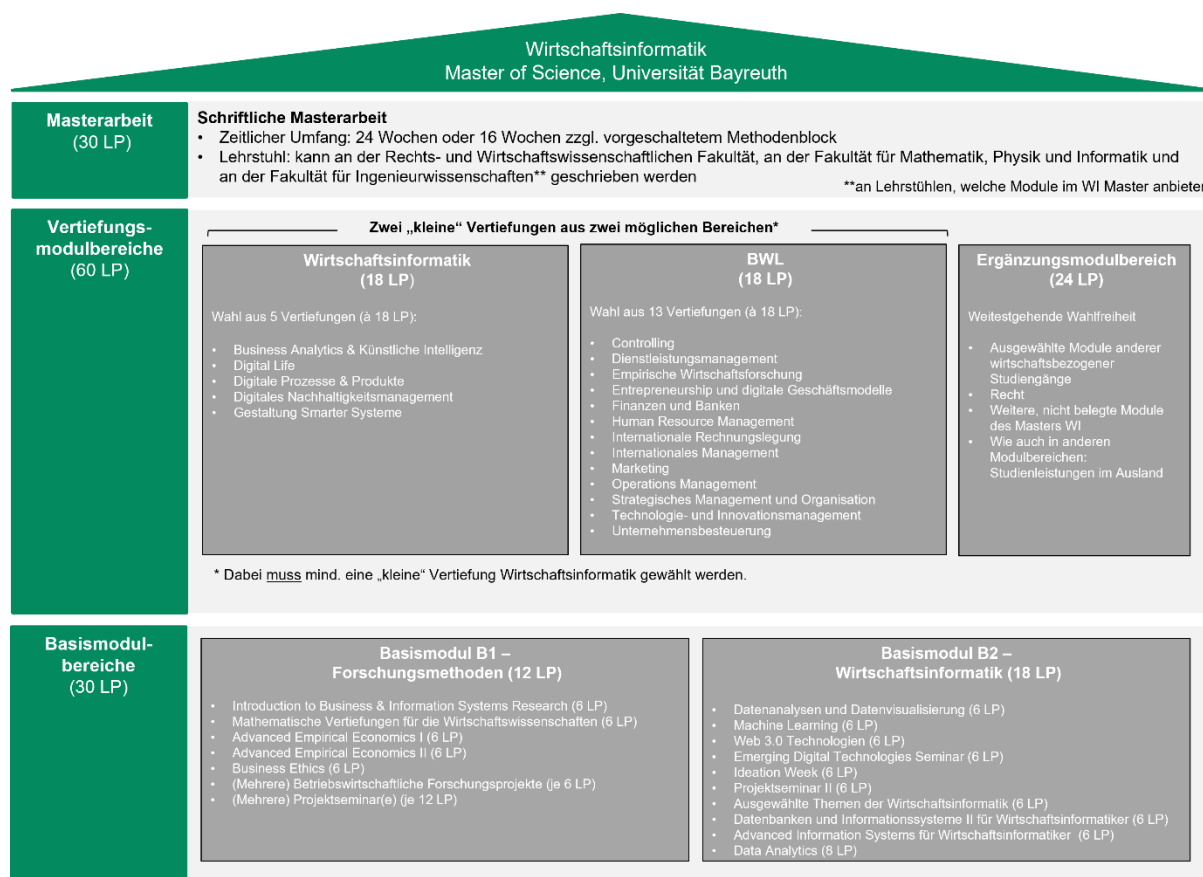


Abbildung 1: Studiengangsaufbau Master Wirtschaftsinformatik



## Basismodulbereich B1: Forschungsmethoden

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- BM1-1: Introduction to Business & Information Systems Research
- BM1-2: Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften
- BM1-3: Advanced Empirical Economics I
- BM1-4: Advanced Empirical Economics II
- BM1-5: Business Ethics
- BM1-6: Betriebswirtschaftliches Forschungsprojekt
- BM1-7: Projektseminare zur empirischen Datenerhebung und -analyse

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
BM1-1: Introduction to Business & Information Systems Research	V+Ü	3	6	Hausarbeit und Präsentation / Essay und Präsentation / Klausur / Portfolioprüfung
BM1-2: Mathematische Vertiefungen für die Wirtschaftswissenschaften	V+Ü	4	6	Klausur
BM1-3: Advanced Empirical Economics I	V+Ü	4	6	Klausur
BM1-4: Advanced Empirical Economics II	V+Ü	3	6	Essay und Präsentation / Hausarbeit und Präsentation / Klausur
BM1-5: Business Ethics	S	2	6	Hausarbeit und Präsentation
BM1-6: Betriebswirtschaftliches Forschungsprojekt	S	2	6	Hausarbeit und Präsentation / Essay und Präsentation / Klausur / Portfolioprüfung
BM1-7: Projektseminare zur empirischen Datenerhebung und -analyse	S	6	12	Essay / Hausarbeit und Präsentation / Klausur/ Portfolioprüfung

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung JP WDT im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-5 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-3** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-4** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-4 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-5** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-7 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-6** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-6 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM1-7** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-1 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

## Basismodulbereich B2: Wirtschaftsinformatik

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- BM2-1: Data Analysis and Visualization
- BM2-2: Machine Learning
- BM2-3: Web 3.0 Technologien
- BM2-4: Emerging Digital Technologies
- BM2-5: Ideation Week
- BM2-6: Projektseminar II
- BM2-7: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik
- BM2-8: Datenbanken und Informationssysteme II für die Wirtschaftsinformatik
- BM2-9: Advanced Information Systems für die Wirtschaftsinformatik
- BM 2-10: Data Analytics

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
BM2-1: Data Analysis and Visualization	V+Ü	3	6	Klausur
BM2-2: Machine Learning	V+Ü	4	6	Hausarbeit und Präsentation
BM2-3: Web 3.0 Technologien	V+Ü	3	6	Klausur
BM2-4: Emerging Digital Technologies	S	3	6	Essay und Präsentation
BM2-5: Ideation Week	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation
BM2-6: Projektseminar II	S	4	6	Testate und Präsentation
BM2-7: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	S	4	6	Essay und Präsentation
BM2-8: Datenbanken und Informationssysteme II für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
BM2-9: Advanced Information Systems für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
BM 2-10: Data Analytics	V+Ü	6	8	Klausur / mündliche Prüfung

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung D20 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Digitalisierung & Entrepreneurship (D&E)“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 2-11 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-3** wird auf das Fach „Introduction to Blockchain Technology and Applications“ (ehem. Titel) (V7-10) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-4** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung D6 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Digitalisierung & Entrepreneurship (D&E)“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-5** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung D7 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Digitalisierung & Entrepreneurship (D&E)“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-7** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-4 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-8** wird auf die Veranstaltung „Datenbanken und Informationssysteme II“ (INF 204) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-9** wird auf die Veranstaltung „Advanced Information Systems“ (INF 328) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **BM2-10** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung INF 307 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

**BM2-6 Projektseminar II**

Verantwortliche Einheit	Lehrstühle und Professuren für Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	Die Studierenden sollen im Team eine umfangreiche und komplexe Projektaufgabe lösen. Diese Projektaufgabe kann interdisziplinären Charakter aufweisen. Im Einzelnen sind folgende Projektaufgaben von den Teilnehmern zu realisieren: die Strukturierung des Problems (z.B. in Form eines Lastenhefts), die Definition einer Lösung (z.B. in Form eines Pflichtenhefts), die Organisation der Umsetzung in Teilprojekten, die Implementierung und anschließende Präsentation sowie Abnahme der Lösung. Fachübergreifende Kompetenzen werden durch interdisziplinäres Arbeiten erworben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Projektmanagementkompetenzen und kommunikativen Kompetenzen (Kooperation im Projektteam).	
Lerninhalte	Die Aufgabenstellung wird im Rahmen eines Projekts gelöst, das idealerweise zwischen 3 und 6 Mitgliedern hat. Die Arbeit wird mit Methoden des Projektmanagements geplant, koordiniert und überwacht. Zur Projektarbeit gehört auch die Präsentation der erarbeiteten Lösung.	
Form der Wissensvermittlung	Praktische Übung 4 SWS	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Veranstaltung Projektseminar aus dem Bachelorstudiengang	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Prüfungsleistung: Präsentation mit Testaten	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Übungseinheiten (ca.)	20 Std.
	Organisation sowie Durchführung der Softwareentwicklung	160 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (Start jeweils im Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine	

## Vertiefungsmodulbereich A: Business Analytics & Künstliche Intelligenz

### Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- VWA-1: Applied Artificial Intelligence
- VWA-2: Digital Financial Reporting
- VWA-3: Human-AI Collaboration
- VWA-4: Deep Learning
- VWA-5: Text Mining and Time Series Analysis
- VWA-6: Data Science Projects
- VWA-7: Programmieren für digitale Projekte
- VWA-8: Data Analysis and Deep Learning in Python für die Wirtschaftsinformatik
- VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
VWA-1: Applied Artificial Intelligence	V+Ü	4	12	Essay / Klausur
VWA-2: Digital Financial Reporting	V+Ü	3	6	Essay und Präsentation / Klausur
VWA-3: Human-AI Collaboration	S	4	6	Hausarbeit
VWA-4: Deep Learning	V+Ü	4	6	Hausarbeit und Präsentation
VWA-5: Text Mining and Time Series Analysis	V+Ü	4	6	Hausarbeit und Präsentation
VWA-6: Data Science Projects	V+Ü	4	6	Hausarbeit und Präsentation
VWA-7: Programmieren für digitale Projekte	V	4	6	Hausarbeit und Präsentation
VWA-8: Data Analysis and Deep Learning in Python für die Wirtschaftsinformatik	V	4	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B 1-1 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 10-4 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-3** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-16 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-4** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-11 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-5** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-12 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-6** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-13 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-7** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung B4 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Digitalisierung & Entrepreneurship (D&E)“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-8** wird auf die Veranstaltung „Data Analysis and Deep Learning in Python“ (INF 503) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-9** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

## Vertiefungsmodulbereich B: Digital Life

### Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- VWB-1: Konsumentenverhalten
- VWB-2: Corporate Communication, Media and Marketing
- VWB-3: Innovationsmarketing
- VWB-4: Dialogmarketing
- VWB-5: Fallstudienseminar Smart Sustainability Simulation Game (S3G)
- VWB-6: Digital Sports Seminar
- VWB-7: Intelligent User Interfaces für die Wirtschaftsinformatik
- VWB-8: Information Visualization für die Wirtschaftsinformatik
- VWB-9: Human Computer Interaction für die Wirtschaftsinformatik
- VWB-10: HCI Research für die Wirtschaftsinformatik
- VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
VWB-1: Konsumentenverhalten	V+Ü	3	6	Klausur / Portfolioprüfung
VWB-2: Corporate Communication, Media and Marketing	V+Ü	3	6	Klausur / Portfolioprüfung
VWB-3: Innovationsmarketing	V+Ü	3	6	Klausur / Portfolioprüfung
VWB-4: Dialogmarketing	V+Ü	3	6	Klausur / Portfolioprüfung
VWB-5:	S	4	6	Hausarbeit und Präsentation
VWB-6: Digital Sports Seminar	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation
VWB-7: Intelligent User Interfaces für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWB-8: Information Visualization für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWB-9: Human Computer Interaction für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWB-10: HCI Research für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 3-1a im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 3-1b im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.



Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-3** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 3-2a im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-4** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 3-2b im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-5** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-15 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-7** wird auf die Veranstaltung „Intelligent User Interfaces“ (INF 219) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-8** wird auf die „Information Visualization“ Veranstaltung (INF 220) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-9** wird auf die „Human Computer Interaction“ Veranstaltung (INF 217) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-10** wird auf die „HCI Research“ Veranstaltung (INF 327) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-9** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

**VWB-6: Digital Sports Seminar**

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Torsten Eymann Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	Die Studierenden lernen sich eigenständig in ein Themenfeld einzuarbeiten. Unter methodischer Präzision und gleichzeitiger kontextueller Korrektheit wird eine wissenschaftliche Forschungsarbeit angefertigt und mit praktischer Relevanz verknüpft.	
Lerninhalte	Die zu bearbeitenden Themen werden anhand aktueller Entwicklungen der Digitalisierung (Management, Transformation, Künstliche Intelligenz, Blockchain) im Kontext des Sportumfeldes (On-Field & Off-field, professionelle Clubs und Verbände, Sportnahe Unternehmen) gestellt.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine Vorkenntnisse erforderlich	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthesen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten (ca.) Std. 45 Erstellung der Seminararbeit 120 Std. Vorbereitung Vortrag 15 Std. Summe: Std. 180	
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

## Vertiefungsmodulbereich C: Digitale Prozesse & Produkte

### Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- VWC-1: Business Process Management & Digital Innovation
- VWC-2: Process Mining II
- VWC-3: Ausgewählte Probleme des Operations und Supply Chain Management
- VWC-4: Planung und Produktion
- VWC-5: Produktion & Digitalisierung für die Wirtschaftsinformatik
- VWC-6: Fabrikplanung und Simulation für die Wirtschaftsinformatik
- VWC-7: Robotik I für die Wirtschaftsinformatik
- VWC-8: Robotik II für die Wirtschaftsinformatik
- VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
VWC-1: Business Process Management & Digital Innovation	V+Ü	4	6	Klausur
VWC-2: Process Mining II	V+Ü	3	6	Klausur
VWC-3: Ausgewählte Probleme des Operations und Supply Chain Management	V+Ü	3	6	Klausur
VWC-4: Planung und Produktion	V+Ü	6	8	Klausur
VWC-5: Produktion & Digitalisierung für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	4	6	Klausur
VWC-6: Fabrikplanung und Simulation für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur
VWC-7: Robotik I für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWC-8: Robotik II für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur / mündliche Prüfung
VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-8 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-14 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-3** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 5-3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-4** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung II 332 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-5** wird auf die Veranstaltung „Produktion & Digitalisierung“ (PD) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Maschinenbau“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-6** wird auf die Veranstaltung „Fabrikplanung und Simulation“ (II 323/FS) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-7** wird auf die Veranstaltung „Robotik I“ (INF 207) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-8** wird auf die Veranstaltung „Robotik II“ (INF 315) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Informatik“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-9** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

## Vertiefungsmodulbereich D: Digitales Nachhaltigkeitsmanagement

### Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- VWD-1: Smart Sustainability and Digital Technologies
- VWD-2: Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiesysteme
- VWB-7: Fallstudienseminar Smart Sustainability Simulation Game (S3G)
- VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
VWD-1: Smart Sustainability and Digital Technologies	V+Ü	3	6	Klausur
VWD-2: Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiesysteme	V+Ü /S	3	6	Klausur / mündliche Prüfung / Hausarbeit und Präsentation
VWB-7: Fallstudienseminar Smart Sustainability Simulation Game (S3G)	S	4	6	Hausarbeit und Präsentation
VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWD-1** wird auf die Veranstaltung „Energiewirtschaft in Zeiten der Digitalisierung“ (ehem. Titel) (V 7-6) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWB-7** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-15 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-9** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

**VWD-2: Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiesysteme**

Verantwortliche Einheit	Professur für Wirtschaftsinformatik und vernetzte Energiesysteme	
Lernziele	Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse zur Nutzung nachhaltiger Technologien im Energiebereich und speziell die Vernetzung von Energiesystemen unterstützt durch praxisnahe Fallbeispiele sowie Forschungsbeiträge.	
Lerninhalte	Die Veranstaltung vertieft die theoretischen Grundlagen im Bereich der Energiesysteme (Erzeugung, Verbrauch, Märkte, Regulierung) und bringt diese in Zusammenhang mit digitalen Technologien Künstliche Intelligenz, Blockchain und Selbst-souveräne Identitäten). Anschließend wird aufgezeigt, wie digitale Technologien im Energiesektor eingesetzt werden können. Die Vorlesung. Die Vorlesung wird unterstützt durch praxisnahe Fallstudien und Forschungsbeiträge, welche im Rahmen der Veranstaltung analysiert und diskutiert werden.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine Vorkenntnisse erforderlich	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	60 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und zwei Semesterwochenstunden Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

## Vertiefungsmodulbereich E: Gestaltung Smarter Systeme

### Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- VWE-1: Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft
- VWE-2: Value Creation and Customer Experience in Service Management
- VWE-3: Technologie im Dienstleistungsmanagement
- VWC-6: Fabrikplanung und Simulation für die Wirtschaftsinformatik
- VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)

Modulbereiche	Art	SWS	LP	Prüfung
VWE-1: Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft	V	4	6	Klausur
VWE-2: Value Creation and Customer Experience in Service Management	V	3	6	Klausur/ Portfolioprüfung
VWE-3: Technologie im Dienstleistungsmanagement	V	3	6	Klausur/ Portfolioprüfung
VWC-6: Fabrikplanung und Simulation für die Wirtschaftsinformatik	V+Ü	3	6	Klausur
VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)	S	3	6	Hausarbeit und Präsentation

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWE-1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 11-2 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWE-2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 8-1a im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWE-3** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 8-1b im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWC-6** wird auf die Veranstaltung „Fabrikplanung und Simulation“ (II 323/FS) im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **VWA-9** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung V 7-8 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

## Ergänzungsmodulbereich

### Einbringbare Leistungen des Ergänzungsmodulbereichs

Der Ergänzungsmodulbereich umfasst als Wahlbereich 24 Leistungspunkte. Den Studierenden wird ermöglicht, ein breites Spektrum an Modulen zu studieren, die zur Ergänzung des Wissens in der Breite oder auch der Vertiefung geeignet sind.

Eingebracht werden können

- alle definierten **Module des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik**
- alle definierten **Module des Masterstudiengangs Betriebswirtschaftslehre**

Eingebracht werden können die **Module aus dem Modulbereich Recht**. Darunter bilden jeweils zwei aus Vorlesung und Übung bestehende Veranstaltungspaare der Teile R 1, R 2 und R 4 ein Modul, das mit einer gemeinsamen zweistündigen Klausur abgeschlossen wird. Zu wählen ist aus dem folgendem Angebot.

Recht	Art	SWS	LP
R 1			6
R 1 a Wirtschaftsrecht III (Vertiefung Bürgerliches Recht)	V+Ü	2	3
R 1 b Insolvenzrecht	V+Ü	2	3
R 2			6
R 2 a Arbeitsrecht	V+Ü	2	3
R 2 b Kapitalmarktrecht	V+Ü	2	3
R 3			
Wirtschaftsrecht IV (Vertiefung Gesellschaftsrecht und Grundzüge des Internationalen Privatrechts und Europarechts)	V+Ü	4	6
R 4			6
R 4 a Umwandlungsrecht	V+Ü	2	3
R 4 b Konzernrecht und Corporate Governance	V+Ü	2	3
R 5			6
Wirtschaftsrecht I und II – Vertiefung an Fällen	V+Ü	3	6

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **R1** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung R1 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **R2** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung R2 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **R3** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung R3 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **R4** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung R4 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.

Für eine detaillierte Beschreibung des Moduls **R5** wird auf die **gleichnamige** Veranstaltung R5 im Modulhandbuch des Masterstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ verwiesen.



## Masterarbeitsmodul

Das Masterarbeitsmodul umfasst die Erstellung der schriftlichen Masterarbeit mit anschließender Präsentation (Disputation) (§ 12 der Prüfungs- und Studienordnung). Der Kandidat bzw. die Kandidatin soll hier zeigen, dass er/sie in der Lage ist, selbständig und unter Heranziehung geeigneter Hilfsmittel eine neuartige Themenstellung des Faches mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in angemessener Weise schriftlich darzustellen.

Zu beachten sind etwaige Zugangsvoraussetzungen in den einzelnen Professuren, die vor Ausgabe des Themas einer Masterarbeit zu erfüllen sind. Die Konsultation der jeweiligen Professur vorab wird empfohlen.

Neben der Standardform der „**autonomen Masterarbeit**“ können die Leistungen im Masterarbeitsmodul alternativ auch durch eine **schriftliche Masterarbeit mit einem vorgeschalteten Methodenmodul** („**Integrierte Masterarbeit**“) erbracht werden.

### M 1 Schriftliche Masterarbeit („Autonome Masterarbeit“)

Verantwortliche Einheit	Alle Professuren der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie Professuren der Informatik, welche Module im Master Wirtschaftsinformatik anbieten.	
Lernziele	Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt betriebswirtschaftlicher Spezialdisziplinen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage strukturiert aufzuarbeiten, theoretisch und empirisch zu erfassen und Handlungsimplikationen zu entwerfen.	
Lerninhalte	Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), Operationalisierung, des Themas bzw. Erarbeitung eines Konzepts, Literaturrecherche, Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse, Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
Form der Wissensvermittlung	Studierende erarbeiten eigenständig ein spezifisches Thema unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten (Selbststudium).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden solide Kenntnisse in der jeweiligen Spezialdisziplin vorausgesetzt. Konkretisierungen sind beispielsweise den Empfehlungen aus den Modulen der jeweiligen Professuren zu entnehmen.	
Modulprüfung	Masterarbeit und Disputation.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP.	
Zeitlicher Umfang	24 Wochen.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

## M 2 Methodenblock und Masterarbeit („Integrierte Masterarbeit“)

Verantwortliche Einheit	Alle Professuren der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie Professuren der Informatik, welche Module im Master Wirtschaftsinformatik anbieten.	
Lernziele	In einem der Masterarbeit vorgeschalteten Methodenblock werden Kenntnisse der analytischen und empirischen Forschung vermittelt. Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt betriebswirtschaftlicher Spezialdisziplinen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage strukturiert aufzuarbeiten, theoretisch und empirisch zu erfassen und Handlungsimplikationen zu entwerfen.	
Lerninhalte	Im Methodenblock: Vermittlung der Vorgehensweise bei der Durchführung von Forschungsprojekten. Hierzu werden geeignete Forschungsmethoden (bspw. Modelltheorien, Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse etc.) behandelt und im Rahmen eines Projekts angewandt und umgesetzt. Bei der Masterarbeit: Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Konzepts, Literaturrecherche, Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse, Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
Form der Wissensvermittlung	Der Methodenblock erfordert vom Studierenden die Aneignung von Methoden und eine intensive Mitwirkung in der Projektgruppe. Mit der Anfertigung der Masterarbeit erarbeiten Studierende eigenständig ein spezifisches Thema unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten (Selbststudium).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden solide Kenntnisse in der jeweiligen Spezialdisziplin vorausgesetzt. Konkretisierungen sind beispielsweise den Empfehlungen aus den Modulen der jeweiligen Professuren zu entnehmen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung eines Forschungsprojektes und der Erstellung der Masterarbeit sowie Disputation.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Durchführung des Projektes (inkl. Betreuung)	360 Std.
	Bearbeitungszeit der Masterarbeit	540 Std.
	Summe	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

## Beispielhafter Studienverlauf

Tabelle 1: Beispielhafter Studienverlauf: Wirtschaftsinformatik (Start im Wintersemester)

	1. Semester WiSe	2. Semester SoSe	3. Semester WiSe	4. Semester SoSe	LP
<b>Basismodulbereich B1*</b>		BM1-1 Introduction to Business & Information Systems Research	BM1-6: Betriebswirtschaftliches Forschungsprojekt		<b>12</b>
<b>Basismodulbereich B2**</b>	BM2-3: Web 3.0 Technologien	BM2-7: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	BM2-4: Emerging Digital Technologies		<b>18</b>
<b>Vertiefungsmodulbereich***</b>	VWC-1: Business Process Management & Digital Innovation	VWC-2: Process Mining II VWA-9 Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar)	VWA-1: Applied Artificial Intelligence VWA-8: Data Analysis and Deep Learning in Python		<b>36</b>
<b>Ergänzungsmodulbereich****</b>	Wahlfreiheit				<b>24</b>
<b>Masterarbeitsmodul</b>				Masterarbeit	<b>30</b>
LP	30	30	30	30	120

\* Im Modulbereich B 1 besteht Wahlfreiheit, hier wurden beispielhaft das Modul „Introduction to Business & Information Systems Research“ und das Modul „Betriebswirtschaftliches Forschungsprojekt“ gewählt.

\*\* Im Modulbereich B 1 besteht Wahlfreiheit, hier wurden beispielhaft das Modul „Web 3.0 Technologien“, das Modul „Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik“ und das Modul „Emerging Digital Technologies“ gewählt.

\*\*\* In dem Vertiefungsmodulbereich wurden in diesem Beispiel die Vertiefungen A „Business Analytics & Künstliche Intelligenz“ und C „Digitale Prozesse & Produkte“ gewählt.

\*\*\*\* In den 24 LP des **Ergänzungsmodulbereichs** besteht **Wahlfreiheit**.

Tabelle 2: Beispielhafter Studienverlauf: Wirtschaftsinformatik (Start im Sommersemester)

	1. Semester SoSe	2. Semester WiSe	3. Semester SoSe	4. Semester WiSe	LP
<b>Basismodulbereich B1*</b>	BM1-1 Introduction to Business & Information Systems Research	BM1-3: Advanced Empirical Economics I			<b>12</b>
<b>Basismodulbereich B2**</b>	BM2-5: Ideation Week	BM2-1: Data Analysis and Visualization BM2-8: Datenbanken und Informationssysteme II			<b>18</b>
<b>Vertiefungsmodulbereich***</b>	VWB-5: Smart Sustainability Simulation Game VWE-1: Geschäftsstrategien in der Telekommunikationswirtschaft VWE-4: Fabrikplanung und Simulation	VWB-6: Digital Sports Seminar	VWA-9: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik (Masterseminar) VWE-3: Technologie im Dienstleistungsmanagement		<b>36</b>
<b>Ergänzungsmodulbereich****</b>	Wahlfreiheit				<b>24</b>
<b>Masterarbeitsmodul</b>				Masterarbeit	<b>30</b>
LP	30	30	30	30	120

\* Im Modulbereich B 1 besteht Wahlfreiheit, hier wurden beispielhaft das Modul „Introduction to Business & Information Systems Research“ und das Modul „Advanced Empirical Economics I“ gewählt.

\*\* Im Modulbereich B 1 besteht Wahlfreiheit, hier wurden beispielhaft das Modul „Ideation Week“, das Modul „Data Analysis and Visualization“ und das Modul „Datenbanken und Informationssysteme II“ gewählt.

\*\*\* In dem Vertiefungsmodulbereich wurden in diesem Beispiel die Vertiefungen B „Digital Life“ und E „Gestaltung Smarter Systeme“ gewählt.

\*\*\*\* In den 24 LP des **Ergänzungsmodulbereichs** besteht **Wahlfreiheit**.